

DER WALDREITER



HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK

10. JAHRGANG

NUMMER 3 MÄRZ 1958



Foto: Carl-Ernst Dunker

Rehwildfütterung Winter 1958

in Großhansdorf



Mitgliederversammlung



des Heimatvereins

(einberufen laut § 6 der Satzungen)

zu **Dienstag, 25. März 1958, 20 Uhr bei C. Dunker.**

Tagesordnung:

1. Jahresbericht, Kassenbericht
2. Wahlen: Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer
3. Wahl eines ständigen Festausschusses
4. Verschiedenes.

Jedes Mitglied ist stimmberechtigt.

Jedes Mitglied erhält für den Abend einen Verzehrgutschein im Werte von 1,50 DM. Der Vorstand.

Ist eine Mitgliederversammlung so langweilig, wie die obige Tagesordnung aussieht? Bestimmt nicht.

Schon beim Jahresbericht kommen so viele Angelegenheiten zur Sprache, über die man verschiedener Meinung sein kann, z. B. unser geplanter Saalbau, die Zahl und Gestaltung unserer Feste, die kulturellen Veranstaltungen, die jährliche Ausfahrt . . . und vor allem die Feier des 10jährigen Bestehens des Vereins im Sommer.

Dazu ist viel zu sagen. Und was der einzelne sonst noch als Anregung oder Kritik vorbringen will, kann er bei Punkt 4 der Tagesordnung sagen. Wir bitten ihn darum! Vergessen Sie daher nicht zu kommen!

Wer will mit?

Die Walddörferbühne spielt am **Karfreitag**, 4. April 1958 im Sachsenwaldtheater **Reinbek**

Lüchtfürer een Speel vun Bruno Peyn.

Ein Autobus fährt von Großhansdorf über Kiekut und Schmalenbeck nach Reinbek (und zurück), um den hiesigen Freunden Gelegenheit zu geben, dabeizusein. Gesamtkosten mit Eintrittskarte 3,60 DM.

Anmeldungen baldmöglichst bei Tönsfeldt, Ihlandieksweg 9, Ruf 35 24.

Geistliche Abendmusik

am Sonnabend, 29. März 1958, 20 Uhr in der Kapelle Schmalenbeck

Johannes-Passion von Heinrich Schütz.

Es singt der Kirchenchor Großhansdorf-Schmalenbeck.

Solist: Georg Meyer (Evangelist)

Ortwin v. Holst (Christus)

Johann Joachim (Pilatus)

Leitung:

Eva Harang

Volkshochschule

Es ist uns gelungen, etwas ganz Besonderes für Großhansdorf zu gewinnen:

Voraussichtlich am **Dienstag, dem 15. 4. 1958, 20 Uhr**, in der Schule Großhansdorf findet ein Vortrag

„Die Geschichte der Weimarer Republik“

statt. Für diesen Vortrag stehen **Tonbandserien** mit den Ausschnitten aus Reden historischer Persönlichkeiten wie

Kaiser Wilhelm II. (1914)

Scheidemann (1918)

Ebert — Noske — Stresemann — Pieck — Hindenburg (1918—32)

Göring — Hitler — Wels (23. 3. 1933)

Hitler (13. 7. 1934)

zur Verfügung. Durch diese Tonbänder wird eine objektive geschichtliche und packende Darstellung der Ereignisse von 1914 bis zum Ende der Weimarer Republik gegeben, die besonders der jüngeren Generation den Ablauf der damaligen Geschehnisse eindringlich nahebringt.

Wir weisen schon jetzt auf den Vortrag hin und bitten, zur gegebenen Zeit unsere Plakate zu beachten.

Im Interesse unserer gewünschten staatspolitischen Bildungsarbeit würden wir uns freuen, wenn wir auch viele junge Menschen an dem Abend begrüßen können.

In neuen schönen Räumen!

HANS RASMUSSEN, Sieker Landstr. 202, Ruf 36 16

Feinkost - Weine - Spirituosen - Kaffee

Für die Festtage empfehle ich: Konserven - ff. Aufschnitt - Weine
und Spirituosen - Kaffee - Ostereier in reichster Auswahl.

Meine Frau und ich sagen für die anlässlich der Geschäftserweiterung erhaltenen Glückwünsche und Blumen unseren Freunden und Kunden herzlichen Dank und wünschen ein frohes Osterfest!

Rehwild im Winter 1958

Wie in den vergangenen Jahren, so stellte sich auch zu Beginn dieses Winters das Rehwild in unserem Revier rechtzeitig an den gewohnten Futterplätzen ein. Neben Rüben, Kartoffeln, Eicheln und Mais bewährt sich

besonders ein Brockenfutter, das hauptsächlich aus Kokos-, Palmkern- und Sojaschrot besteht. Die Fütterungen werden bei Frost und Schnee täglich, bei mildem Wetter jeden zweiten Tag besichtigt. Im Frühjahr darf die

Fütterung nur allmählich eingestellt werden. Eine plötzliche Umstellung vom Trockenfutter auf Grünasung führt beim Rehwild oft zu großen Verlusten.

Es bedarf wohl kaum erwähnt zu werden, daß sich eine solche intensive Winterfütterung nicht ohne größere Mühen und Kosten durchführen läßt. Unser schönster Lohn dafür ist eine erhebliche Aufbesserung unseres Rehwildbestandes. In den vergangenen vier Jahren haben Hunger und Kälte kein Opfer in unserem Revier gefunden.

So erfreulich das eben Berichtete klingen mag, so traurig ist wiederum die Bilanz der vergangenen Wochen in Bezug auf Verluste durch wildernde Hunde! Vier Rehe der Großhansdorfer Feldmark mußten in letzter Zeit durch den Fangschuß von ihren Qualen erlöst werden. Bei zwei von ihnen waren mit Sicherheit Hunde am Werk gewesen: jedem Tierfreund möge der Anblick eines derart zugerichteten noch lebenden Stück Wildes erspart bleiben. Bei den Verletzungen der anderen zwei Rehe war die Ursache nicht genau festzustellen.

In solchen Fällen alles daranzusetzen, diese Hunde zur Strecke zu brin-

gen, ist Waidmannspflicht und gehört zu den unangenehmen Aufgaben eines Jägers.

Nicht nur größere Hunde, wie Schäferhunde usw., sondern schon Hunde von der Größe eines Terriers sind ohne Zweifel imstande, Rehwild zu reißen. Meistens jagen Hunde jedoch zu zweit. Wer solch ein „Gespann“ schon bei der „Arbeit“ erlebt hat, wird mir bestätigen, daß es oft leichter ist, einen Fuchs anzupürschen als an diese Burschen heranzukommen. Bei diesen Hunden ist das in jedem Hund schlummernde Raubtier voll erwacht. Mit der Raublust nehmen sie meist gleichzeitig die außerordentliche Vorsicht ihrer Urahnen an. Das Wildern ist ihnen nicht mehr abzugewöhnen, und sie nehmen jede Gelegenheit wahr, sich der Aufsicht ihres Herrn zu entziehen, um zu streunen.

Darum richte ich nochmal die Bitte an alle Hundehalter:

Halten Sie Ihre Hunde so, daß sie gar nicht erst in Versuchung kommen! Sie ersparen damit dem Wild unnötige Qualen und tragen viel dazu bei, ein letztes Stückchen Natur zu erhalten.

Carl-Ernst Dunker.

Betrifft Straßenbau

Im Novemberheft richtete der „Waldreiter“ eine Reihe von Fragen wegen des Straßenbaues an die Gemeindevertretung. In der Sitzung des Gemeinderates vom 20. Februar wurde ein Sonderausschuß gewählt, der die Fragen nachstehend beantwortet.

Mitglieder des Ausschusses: die Herren Stelzner, Esser, Heitmann und Frau Fobel.

Die Gemeinde hat offiziell erst anläßlich der Grunderwerbsverhandlungen im Juni 1957 von dem geplanten Straßenbau erfahren.

Anfang August 1957 lagen der Gemeinde die Pläne des Straßenbauamtes vor und wurden am 8. August 1957 im Bauausschuß im einzelnen erörtert.

Wegen des Baubeginns und der Art der Durchführung wurden von seiten des Straßenbauamtes s. Zt. keinerlei Termine genannt und Absprachen getroffen. Als Fertigstellungstermin war der 15.11.1957 genannt. Verzögert wurde dieser Termin durch den Einspruch des Instituts für Forstwirtschaft, um einen wertvollen Baum zu schützen.

Auf die Art der Ausführung und im Hinblick auf die Planung und Organisation hatte die Gemeinde von Beginn an keinen Einfluß, da die Zuständigkeit beim Landesbauamt Lübeck lag. Der ursprünglich genannte Termin wurde nicht eingehalten und laufend verlängert.

Beschwerden, die der Gemeinde zugegangen sind, sind von dieser schriftlich dem Straßenbauamt Lübeck zugestellt und zur Kenntnis gebracht worden.

Beschwerden, Hinweise und Bitten der Gemeinde und einzelner Einwohner an den bauausführenden Unternehmer sind von diesem, unter Hinweis auf die Zuständigkeit des Landesstraßenbauamtes Lübeck, abgewiesen worden.

Anläßlich einer Verkehrs-Ausschuß-Sitzung in Bad Oldesloe am 7. 1. 58, an der die Herren Oberbaurat Gedies, Leiter des Straßenbauamtes Lübeck, Landtags-Abgeordneter Gramcko und Bürgermeister Stelzner teilnahmen, erklärte der Leiter des Straßenbauamtes, daß ihm nichts von Beschwerden bekannt sei.

Auf Veranlassung der Gemeindeverwaltung und von Herrn Bürgermeister Stelzner hat ein Ortstermin, an dem auch der Bauunternehmer teilgenommen hat, stattgefunden. Der Unternehmer wurde nicht nur von der Gemeinde, sondern auch von Seiten der Polizei aufgefordert, einen trockenen Übergang am Wassenkamp/Kolenbargen für die Fußgänger zu schaffen. Weil der Unternehmer mit der Ausführung der Straßenbau-Arbeiten nicht vorankam, beschwerte sich die

Gemeinde wiederholt telefonisch beim Straßenbauamt in Lübeck.

Erst nach ca. 14 Tagen wurde nach verschiedenen Verhandlungen mit den zuständigen Dienststellen und dem Bauunternehmer ein nur provisorischer Fußweg hergestellt.

Die jetzt vorgenommenen Verbesserungen können nicht als ausreichend bezeichnet werden. Es steht zu erwarten, daß bei offener Witterung die erforderlichen Maßnahmen getroffen werden können.

Hinsichtlich der Beschilderung an den Umleitungsstellen haben wiederholt Verhandlungen mit dem Kreisordnungsamt — überwiegend fernmündlich — stattgefunden.

Vom Straßenbauamt wurde als neuester Termin der Fertigstellung der Straßen der 30. April 1958 in Aussicht gestellt.

Wir sind allen Beschwerdeführern, besonders denen, die schriftliche Beschwerden einbrachten, dankbar, da die Gemeinde mangels eigener Zuständigkeit diese als wirksame Unterstützung eigener Bemühungen ansehen mußte, und sie haben zu einer wenn auch geringfügigen Verbesserung mit beigetragen.

Abschließend muß gesagt werden, daß die Erfahrungen beim Ausbau der Hansdorfer Landstraße leider trotz vieler Hinweise bei diesem neuerlichen Straßen-Ausbau nicht verwertet worden sind. Es erweist sich an diesem Beispiel, daß das Recht der Gemeinde-Vertretung gegenüber diesen Landesbehörden nur sehr bedingt ist und sie nur mittelbaren Einfluß nehmen kann.

Der dritte Bauabschnitt der Schmutzwasserkanalisation

wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung am 20. Februar 1958 nach eingehenden Ausführungen von Herrn A. Heitmann, dem Vorsitzenzen der für

die Vorarbeiten vereinigten Bau- und Finanzausschüsse, einstimmig beschlossen. Der „Waldreiter“ hat Herrn Heitmann gebeten, seine klaren Aus-

führungen für die Öffentlichkeit niederzuschreiben.

Wir sind Herrn Heitmann dankbar, daß er unsere Bitte erfüllt hat, und geben ihm nachstehend das Wort.

Der Gesamtplan umfaßt selbstverständlich ganz Groshansdorf — Schmalenbek. Als Nahziel wurden seinerzeit drei Bauabschnitte vorgesehen, die im wesentlichen das Gebiet ostwärts und südlich der Walddörferbahn, jedoch einschließlich Heilstätten der LVA und Schule am Wöhrendamm umfassen.

Der erste Bauabschnitt ist fertig. Er umfaßte den Bau des Klärwerkes am Waldreiterweg, in dem Umfang, wie es jetzt noch dort steht, ferner die Schule, die Heilstätten am Wöhrendamm und einiges weitere.

Der zweite Bauabschnitt ist auch fertig. Er erstreckt sich bis an die Sicker Landstraße heran und schließt den Waldreiterweg ostwärts der Walddörferbahn und auch die Straße Himmelsvorst ein.

Der dritte Bauabschnitt, der jetzt in Angriff genommen werden soll, sieht eine Vergrößerung des Klärwerkes vor und wird mit seinem Kanalnetz die alte Siedlung Schmalenbeck und die neuaufgeschlossenen Gebiete südlich der Walddörferbahn zwischen Sicker Landstraße und Bahnhof Schmalenbeck erschließen.

So ein Bauvorhaben kostet sehr viel Geld. Ich nenne Ihnen als Kosten nur für den dritten Bauabschnitt rund DM 500 000,—, also eine halbe Million. Sie können sich denken, daß eine Gemeinde von 5000 Einwohnern, daß also wir alle in unserer gemeinsamen Kasse nicht soviel Geld verfügbar haben. Es ist unmöglich, ein solches Vorhaben aus laufenden Einnahmen zu finanzieren. Woher nehmen wir nun das Geld? Ein Teil der Kosten wird durch Anliegerbeiträge aufgebracht, die allerdings zunächst auch vorfinanziert werden müssen. Für den Rest der Summe nehmen wir Darlehen auf, die

dann zum Teil aus den laufenden Kanalisationsgebühren und zum Teil aus laufenden Einnahmen der Gemeindekasse verzinst und getilgt werden. Hierüber werde ich Ihnen später noch einiges sagen.

Jede Maßnahme der Gemeinde muß von der Gemeindevertretung beschlossen werden. Bis es zu so einem Beschluß kommt, sind je nach Art und Umfang des Projektes erhebliche Vorarbeiten zu leisten. Für solche Vorarbeiten sind aus der Gemeindevertretung heraus Arbeitsausschüsse gebildet worden. Handelt es sich um Maßnahmen wie die, über die wir hier sprechen, so muß sich damit einerseits der Bauausschuß und andererseits der Finanzausschuß befassen. Wenn diese Ausschüsse alles bis ins letzte geklärt haben, dann wird das Projekt der gesamten Gemeindevertretung zur Beratung und Beschlußfassung vorgelegt.

Um die Vorarbeit zu vereinfachen und gleichzeitig zur Beschleunigung wurden für die Vorberatung Finanzausschuß und Bauausschuß zusammengefaßt. Ich hatte das Vergnügen, die Sitzungen der vereinigten Ausschüsse zu leiten. Ich meine es ganz ernst, wenn ich Vergnügen sage, obwohl derartiges nicht immer eine reine Freude ist. In diesem Falle und besonders rückblickend war es das aber, wenn ich daran denke, wie aufgeschlossen alle Beteiligten mitgearbeitet haben. Wie ernsthaft um das Problem gerungen wurde und wie sehr sich jeder einzelne der großen Verantwortung bewußt war, die er mit zu übernehmen hatte.

Den Ausschüssen bot sich zu Beginn ihrer Arbeit folgendes Bild:

1. Der erste, zweite und dritte Bauabschnitt der Schmutzwasserkanalisation bilden ein organisches Ganzes. Nach dem zweiten Bauabschnitt aufzuhören, hieße, etwas unvollendet liegen zu lassen.

2. Im zweiten Bauabschnitt sind Straßen, wie insbesondere Waldreiterweg und Himmelshorst, mit erschlossen worden, ohne daß dort Anliegerleistungen und Benutzungsgebühren in nennenswertem Umfang aufkommen. Die Erschließung war aber notwendig für die Weiterführung im dritten Bauabschnitt.

3. Das Klärwerk für die insgesamt drei Bauabschnitte muß etwa doppelt so groß sein, wie das bis jetzt gebaute. Das Klärwerk so wie es steht, ist zu klein für die schon fertiggestellten zwei Bauabschnitte. Es reicht nur darum im Augenblick noch, weil eine ganze Anzahl Anlieger der ersten Bauabschnitte, insbesondere wegen der Herbst- und Winterzeit, bisher noch nicht angeschlossen haben.

Selbst wenn der dritte Bauabschnitt der Kanalisation nicht gebaut würde, müßte das Klärwerk vergrößert werden, und dieses allein kostet rund 150 000,— DM.

4. Die Kosten für den dritten Bauabschnitt werden sich auf rund DM 500 000,— belaufen, eingeschlossen die DM 150 000,— für die Erweiterung der Kläranlage.

Diesen Kosten stehen an Einnahmen nur Anliegerleistungen, Zuschüsse und Leistungen der Siedlungsträger für das Aufschließungsgebiet südlich der Walddörferbahn mit insgesamt rund DM 100 000,— gegenüber. Der Rest der Kosten muß, wie bereits erwähnt, durch Darlehen aufgebracht werden. Selbstverständlich müssen wir für diese Darlehen Zinsen bezahlen, und zurückzahlen müssen wir sie auch.

5. Aus den ersten beiden Bauabschnitten ist die Gemeinde noch mit Darlehen in Höhe von rund DM 215 000,— belastet. Ist es zu verantworten, zu diesen Darlehen noch weitere aufzunehmen, um auch den dritten Bauabschnitt zu bauen?

6. Die Tilgung der Darlehen aus dem

ersten und zweiten Bauabschnitt, das ergibt sich aus der Laufzeit, würde erst im Jahre 1985 beendet sein. Würde man den dritten Bauabschnitt nicht bauen, so würde auch erst dann die Schmutzwasserkanalisation sich selbst tragen. Bis dahin müßte aber die Gemeinde aus laufenden Mitteln Zuschüsse in Höhe von rund DM 220 000,— aufbringen.

Können Sie sich denken, das alle diese Faktoren wie eine beinahe unüberwindliche Mauer vor uns standen? Glauben Sie mir, daß wir mit uns und mit der Verantwortung, die wir zu übernehmen hatten, gerungen haben. Wir haben die Sache von allen Seiten beleuchtet, sie zerpfückt und wieder zusammengesetzt, das Für und Wider in jedem einzelnen Fall ausgiebig erörtert und haben vor allen Dingen niemals vergessen, daß es nicht unser Geld ist, was wir ausgeben wollen bzw. müssen, sondern das Geld der Gemeinde, also auch Ihr Geld.

Ein Lichtblick zeigte sich uns erst, als deutlich wurde, daß durch den dritten Bauabschnitt im Verhältnis zu den Aufwendungen sehr viel mehr Anlieger angeschlossen werden, als z. B. beim zweiten Bauabschnitt. Es fließen der Gemeinde dann also höhere Anliegerleistungen und mehr Benutzungsgebühren zu. Die Anlage wird dann wirtschaftlicher arbeiten und werden dadurch die Kosten erheblich gesenkt. Dafür zwei Zahlen, die für sich selbst sprechen. Ich erwähnte vorhin, daß, wenn die Kanalisation so bleiben würde, wie sie jetzt ist, die Gemeinde bis zu dem Zeitpunkt, zu dem sich die Kanalisation selbst trägt, Zuschüsse in Höhe von DM 220 000,— aufbringen müßte. Wird der dritte Bauabschnitt gebaut, müssen zwar zunächst höhere Darlehen aufgenommen werden. Die Zuschüsse der Gemeinde bis zu dem Zeitpunkt, zu dem sich die Kanalisation selbst trägt, betragen dann allerdings nur noch DM

125 000,—. Trotz zunächst höherer Darlehen, also ein Weniger an Zuschüssen von rund DM 95 000,—. Diese 95 000,— werden eingespart und können von der Gemeinde für andere Zwecke ausgegeben werden.

Die Pole, zwischen denen die Ausschußmitglieder hin- und hergerissen wurden, waren einerseits der altbekannte Grundsatz: „Der erste Verlust ist der kleinste Verlust“ und daraus resultierend, der Entschluß: „Aufhören!“ und andererseits die Notwendigkeit, das Klärwerk auf jeden Fall zu vergrößern und der Vorteil der Einsparung von insgesamt DM 95 000,— durch größere Wirtschaftlichkeit.

Abgesehen davon, daß ein modernes Gemeinwesen ohne eine Schmutzwass-

serkanalisation undenkbar ist, hat die Möglichkeit, durch Ausführung des dritten Bauabschnittes insgesamt etwa DM 95 000,— einzusparen, sehr wesentlich zunächst den Entschluß der Ausschüsse und dann auch den Beschluß der Gemeindevertretung beeinflusst.

Wenn ich zuletzt noch erwähne, daß im Zusammenhang mit dem großen Projekt unsere Gemeindeverwaltung ein großes Maß sehr sauberer Arbeit geleistet hat und daß wir in Herrn Petersen, Kiel, einen beratenden Ingenieur gefunden haben, wie wir ihn uns nicht besser denken können, so statte ich damit gleichzeitig meinen Dank an diese beiden ab.

Alfred Heitmann

Großhansdorfer Frühlingshoffnungen

Überaus lange hat sich der Winter bei uns breitgemacht und den Frühling gebremst. Um so sehnsuchtsvoller sehen wir ihm entgegen: länger dauernder Helligkeit, wärmender Sonnenstrahlen, Schluß mit dem Einheizen, Großreinemachen, Gartenarbeit, Reisepläne schmieden . . .

Auch in Großhansdorf soll sich mit den kommenden hellen Tagen allerlei zum Besseren wenden. Wenigstens lassen vorliegende Pläne, Beschlüsse, Vorbereitungen darauf hoffen.

Da ist erstens die Beschleunigung des Baues der Durchgangsstraße von der Sieker Landstraße über Kolenbargen zur Autobahn. Die kreisamtliche Verfügung sprach ursprünglich von einer Sperrung bis zum 28. Februar, in einer neuen wird nun der 30. April genannt und ausdrücklich das „langanhaltende Winterwetter“ als Verzögerungsgrund genannt. Tausende werden aufatmen, wenn diese wichtige Passage frei und die monatelang ertragene Beschwernis beseitigt wird.

Zweitens der dritte Abschnitt der Kanalisation, der nun in An-

griff genommen werden soll, um das Gebiet südlich der Walddörferbahn anzuschließen. Wie bedeutsam diese Erweiterung des Kanalnetzes für die Gemeinde ist, und aus welchem Grunde sie die Arbeiten trotz der damit verbundenen finanziellen Belastung auf sich nehmen muß, wurde in der Gemeinderatssitzung vom Gemeinderat Heitmann überzeugend ausgeführt. Herr Heitmann hat sich auf unsere Bitte bereiterklärt, seine Ausführungen im „Waldreiter“ wiederzugeben.

Drittens: Es ist bekannt, daß das jetzige Gebäude der Gemeindeverwaltung auf dem Grundstück liegt, das der Ev. Kirche gehört und daß diese den Vertrag gekündigt hat. Seit langem hat die Gemeinde für das neue „Rathaus“ Gelder zurückgelegt, den Bauplatz am Kiekut bestimmt und wird demnächst die Pläne ausarbeiten lassen.

Voraussetzung für den Bau ist, daß die Baracken am Kiekut geräumt und beseitigt werden, und dafür wieder, daß die dort untergebrachten Familien anderwärts eine Wohnung erhalten.

Nach Verhandlungen mit dem Sozialministerium erhält die Gemeinde Mittel für 20 Wohneinheiten aus dem Barackenwohnprogramm. Damit können als vierte Hoffnung die Bewohner der genannten Baracken sowie die vom Kortenkaamp in den Wohnungen untergebracht werden, die die G. S. Genossenschaft Südstormarn auf dem Gelände beim Haberkamp errichten wird.

Die fünfte Hoffnung geht zurück auf die Überlastung der Stormarnschule in Ahrensborg, vor allem durch auswärtige Schüler, unter denen die Großhansdorfer die Mehrzahl ausmachen. Besprechungen mit Vertretern des Kultusministeriums in Kiel

lassen hoffen, daß Großhansdorf (das sich neben Trittau gemeldet hat) eine Oberschule (Gymnasium) erhält. Die Gemeinde Großhansdorf hat angeboten, für eine Oberschule ein Grundstück am Sportplatz herzugeben.

Mit dieser fünften Hoffnung, die allerdings noch nicht im Jahre 1958 erfüllt werden kann, könnte die sechste verbunden werden, daß mit der Aula dieser Schule ein für kulturelle Veranstaltungen geeigneter würdiger Raum geschaffen wurde, der der Gesamtbevölkerung zugute käme.

Von einem oder zwei weiteren Projekten, die die Öffentlichkeit interessieren, soll im nächsten Heft gesprochen werden. N. H.

Zehn-Minuten-Verkehr auf der Walddörferbahn

Es ist schon lange die Rede davon, die täglich mit der Hochbahn von Groß-Hansdorf nach Hamburg fahrenden Berufstätigen mit dem 10-Minuten-Verkehr zu beglücken. Die Hamburger Hochbahn hat alles Mögliche versucht, um diesen Plan in die Wirklichkeit umzusetzen. So wurde das zusätzliche Umformwerk in Schmalenbeck gebaut, in Ahrensborg-West eine Ausweichstelle eingerichtet, durch die jetzt schon etwaige Verspätungen ausgeglichen werden können, das zusätzlich benötigte Rangiergleis in Volksdorf fertiggestellt, und vor allem wurde die Strecke durch eine vollautomatische Lichtsignalanlage technisch vervollkommen. Die ersten Voraussetzungen für den häufigeren Zugverkehr sind gegeben, aber es fehlt noch eines, das die Verwirklichung des 10-Minutenverkehrs bisher verhinderte: der größere Wagenpark.

Wir haben uns mit der Hamburger Hochbahn in Verbindung gesetzt und erfahren, daß der erste Wagen eines Großauftrages bereits in Hamburg eingetroffen ist. 29 weitere werden in kurzen Abständen folgen. Man hofft fest damit, schon im Mai den Versuch unternehmen zu können, die Großhansdorfer Strecke teilweise im 10-Minutenverkehr zu bedienen.

Teilweise, das heißt zunächst in der Hauptgeschäftszeit mit 4 zusätzlichen Zügen am Morgen und 3 Zügen am Spätnachmittag, so daß zur Hauptverkehrszeit am Vormittag immerhin volle 80 Minuten und am Nachmittag volle 60 Minuten unsere Strecke in 10-Minutenabständen befahren wird. Ob jedoch die neuartigen Wagen, die mit drei Doppeltüren, Schaumgummsitzen, besserer Lüftung und vollautomatischer Heizung ausgerüstet sind und größere Geschwindigkeiten entwickeln können, nach Großhansdorf fahren werden, das wurde uns nicht zugesagt. Was alle Fahrgäste jedoch fest annehmen können, ist die Versicherung, daß die Hamburger Hochbahn sich trotz mancher Störungen alle Mühe gibt, auch den Stiefkindern des U-Bahnnetzes gerecht zu werden. P. M.

Passende Geschenke

Briefkassetten, Briefmappen, Schreibmappen, Fotoalben, Maniküre, Nessecires, Lederwaren aller Art, Aktentaschen, Schultaschen

Elly Möller

beim Bahnhof Großhansdorf

EIN WMF BESTECK

zur Kommunion oder
Konfirmation, zur Verlobung
oder Hochzeit und zu
vielen anderen Anlässen:
das ist doch wirklich ein
wertvolles und vor allem wert-
beständiges Geschenk.
WMF-Bestecke gibt es in 90 g
patentversilberter Ausführung
in Echtsilber und in rost-
freiem Cromargan-Edelstahl.



im Uhrenfachgeschäft
BRUNO WEYRAUCH am Bahnhof Großhansdorf Ruf 34 09

Ihre Schreibmaschinenarbeiten

wie z. B. wissenschaftliche Arbeiten — nach Vorlage oder Diktat —
allgemeine Korrespondenz und Werbefbriefe
— auch nach Stichwortangaben —
werden zuverlässig und termingerecht geschrieben in der

Schreibstube

I. Sudhoff

Schmalenbeck, Ihlendieksweg 26
Tel.: 26 90 (links)

Geheizte Garage

mit Wasser- und Lichtanschluß
ab sofort zu vermieten.

Melden: **Dörpstedt 12**

Unseren werten Kunden wünschen wir ein
frohes Osterfest.

R. Jeske und Frau
Großhansdorf, Wöhrendamm 7 - Ruf 32 80

Lehrling gesucht

Landschaftsschutzgebiet Grafhansdorf



Diese Karte ist auf Beschluß des Gemeinderats vom 20. Februar diesem Hefte beigegeben. Sie zeigt in der äußeren starken Linie die Gemeindegrenze, in der inneren die Teile, die unter Landschaftsschutz gestellt worden sind. Dieser Teil ist in dunklem Ton gehalten. Im Oktoberheft 1957 haben wir die wichtigsten Punkte der Schutzbestimmung auf Seite 157 mitgeteilt. Der volle Wortlaut der Bestimmungen ist auf der amtlichen Karte im Gemeindebüro einzusehen.

14 Großhansdorfer haben in der Stormarnschule das Abitur bestanden

Ernst, Luise, Ahrensfelder Weg 3
(Lehrerin)

Fahs, Eckhart, Sieker Landstraße 223
(Taubstummenlehrer)

Gercke, Peter, Rosenack 17 (Jura)

Jacobs, Maren, Kolenbargen 1
(Apothekerin)

Killinger, Friedrich, Sieker Landstr. 203
(Physik)

Kock, Klaus, Grotendiek 63 (Jura)

Kroll, Sabine, Sieker Landstr. 179
(Zahnärztin)

Laaser, Willy, Sieker Landstr. 206
(Masch.-Ing.)

Rau, Ulrich, Up de Worth (Schiffsbau-
Ing.)

Rausch, Irmgard, Eilbergweg 57
(Dolmetscherin)

Senger, Hella, Dörpstede 12 (Lehrerin)

Wiegand, Harriet, Papenwisch 68
(Lehrerin)

Witte, Rasmus, Hoisdorfer Landstr. 101
(Architekt)

Mitteilungen

Zum 2. stellvertretenden Bürgermeister an Stelle des Herrn Karl Fach (nach auswärts verzogen) wurde in der Gemeinderatssitzung am 20. Februar der Kaufmann Christoffer Umlauf gewählt.

Frau Katharina Holst, die als nächste auf der Liste des GB/BHE stand, wurde für Herrn Fach als Gemeinderatsmitglied eingeführt. Sie wurde in den Bauausschuß gewählt.

Für unsere diesjährige Ausfahrt sind bisher drei Vorschläge eingegangen: 1. Ratzeburg, Mölln, Sahmer-See, 2. Jesteburg, Heidelandschaft, Aufenthalt in der Gaststätte Bube, 3. Wiederholung unserer Fahrt von 1955 mit dem Mittelpunkt Sülfeld, die derzeit völlig verregnete und doch „wegen des gut vorbereiteten Programmes ein voller Erfolg wurde“. Wer hat noch weitere Vorschläge?

Einen Kulturfilm von hohem Wert, den die Bayer-AG-Farbenwerke im Verein mit wissenschaftlichen Autoritäten hergestellt haben, konnten die Schüler der höheren Klassen der Großhansdorfer Schule durch großzügige Vermittlung der Herren Espert, Großhansdorf, im hiesigen Lichtspieltheater sehen. Es war ein Film, der dartun konnte, daß die Erzeugnisse der Chemie auf natürliche Weise zustandekommen, und der daher der Auffassung entgegentritt, daß „chemische Kunstprodukte“ schädlich seien. Wohltuend wirkt es, daß in dem Film nichts von Reklame und Propaganda versucht wird. Lehrer wie Schüler hatten von dem Gebotenen einen starken Eindruck.

Hubert Laumann, der Inhaber der Gaststätte am Bahnhof Großhansdorf, feierte am 24. Februar 1958 seinen 80. Geburtstag. Wir bedauern, davon nicht rechtzeitig erfahren zu haben, senden ihm aber nachträglich unsere Wünsche für seine weiteren Lebensjahre.

Gut beraten

werden Sie beim Kauf Ihrer Sämereien u. Pflanzkartoffeln vom Fachmann **L. Diekmann**
Sieker Landstraße 179 - Ruf 28 19

Man kauft gut bei
BÜDICKER
am Wagen



Anzeigenschluß für das
Aprilheft 15. April

Die Walddörferbühne spielt am 23. März in Grönwohld „Twee Ki-sten Rum“ (von Alma Rogge). Am Karfreitag, 4. April, tritt sie gleichzeitig in Bad Oldesloe mit dem „Fährkroog“ (H. Boßdorf) und Rein-bek mit „Lüchtfür“ (B. Peyn) auf. Die beiden letztgenannten Stücke sind Neueinstudierungen. Wir weisen auf die Einladung nach Reinbek (Seite 38 in diesem Heft) hin.

Sportverein Großhansdorf. Auf der Mitgliederversammlung wurde berichtet, daß die Mitgliederzahl am 1. Januar 266 betrug, davon 134 Jugendliche unter 18 Jahren. Durch großzügige Zuwendungen seitens der Gemeinde und des Herrn W. Limberg war es möglich, für den Spielbetrieb erfreuliche Verbesserungen zu schaffen, u. a. ein freundlicheres Aussehen der Baracke. Die Berichte über die einzelnen Sportarten ließen erkennen, daß überall mit gutem Erfolge gearbeitet wird. Zum 1. Vorsitzenden wurde zum achten Male Walter Hoffmann wiedergewählt. Ferner gehören dem Vorstand an: Ewald Ranck, Otto Schorlepp, Hermann Wittig, Gerd Koschke, Günther Ranck, Monica Nuppenau, Viktor Kauffeldt (die beiden Letztgenannten neugewählt).

Schulanfänger. 56 Jungen und Mädchen sind mit dem Beginn des Schuljahres 1958 in der Volksschule Großhansdorf aufgenommen worden, die auf zwei Klassen verteilt werden.

Goldene Hochzeit feierten am 2. März Franz Ludwig und Frau Alma, Papenwisch 7. Ein Vertreter des Heimatvereins hat das Ehepaar an seinem Ehrentage besucht und seine Glückwünsche überbracht.

Überfahrten. Das Ordnungsamtliche Fußwege nur auf besonderen Überfahrten überfahren werden dürfen. Von vielen ist die betr. Polizeiverordnung nicht beachtet worden. Die Verfügung liegt in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme aus.



Man möchte
Bäume ausreißen

nach dem
erfrischenden Schlaf
im guten Bett. Da kann
jeder Tag noch so
anstrengend sein - jede Mühe
wird spielend leicht überwunden.

Bei uns finden Sie alles für
Ihren gesunden Schlaf.
Betten und Bettwaren in vielen
modernen Ausführungen, zu
günstigen Preisen. Wir
beraten Sie fachmännisch.

TEXTIL ESPERT
am Bahnhof Großhansdorf
Ruf 26 55

Feuerstellen-Anschlüsse an Schornsteinanlagen bedürfen der bauaufsichtlichen Genehmigung. Die Gem.-Verwaltung macht darauf aufmerksam, daß eine Anlage ohne diese Genehmigung strafrechtlich verfolgt wird.

Mit Schwung in den Frühling — so nannte der Heimatverein recht vor-eilig sein Fest am 1. März und ließ seine Freunde durch dicken Schnee zu Dunker kommen. Das scheint aber niemand ernstlich gestört zu haben,

denn alle waren frisch und vergnügt miteinander. Zum ersten Male nach langer Zeit sahen und hörten sie die Walddörferbühne in heimischem Gefilde und erlebten mit der Aufführung von Paul Schureks „Stratenmusik“ trotz beengter Räumlichkeit (vor allem hinter den Kulissen) ein lebhaftes Spiel. Danach vereinigte sich alles zu frohem Tanz, begleitet von der Kapelle Dunker, — und es dauerte bis in die frühen Morgenstunden.

Über die Aufführung erhalten wir einen Bericht, den wir unter Weglassung des Komödieninhalts wiedergeben: „Die Geschichte von Mutter Witt, die mit viel Liebe und Geduld ihre drei Junggesellen versorgt und schließlich den vitalen Jan Lück ehelicht, bot zwei Stunden vergnüglicher Unterhaltung. Ruth Annen als Mutter Witt spielt ihre Rolle mit Zurückhaltung und Gefühl, die drei Musikanten (Albert Annen, Ernst Westermann, Bruno Pannwitt), der Wirt Godemann (Otto Baréz) und Gretel Vogt (neu in der Spielschar) setzten das Spiel recht munter und bewegt in Szene. Der Gesamteindruck gefiel. Ein besonderes Lob gilt der Regie. Es war ein Erfolg, den die W.B. für sich verzeichnen kann. Das Publikum war begeistert und spendete Beifall — kräftig und anhaltend.“ Mt.

Standesamt

Geburten

Reinhild Buchsdrücker, Ahrensfelder Weg 54;
Christel Hartmann, Papenwisch 22;
Birgit Bellmann, Sieker Landstr. 217a;
Gisela Raabe, Sieker Landstr. 148;
Rüdiger Reschke, Pommernweg 8;
Elke Panten, Stiller Winkel 1;
Angela Söhnert, Sieker Landstr. 217a;
Gerrit Zemlin, Kolenbargen 4.

Eheschließungen

Klaus Streitböcker, Hamburg, und Eva Krombholz, Eilbergweg 22;

Reinhold Brill, Hoisdorfer Landstr. 92, und Inge Boysen, Hamburg;
Bernhard Köhler, Looge 1, und Lieselotte Krummreich, Bünningstedt;
Ernst Naths, Trittau, und Brigitte Gehrke, Babenkoppel 8;
Günter Iversen, Herford, und Roswitha Kanthofer, Barkholt.

Sterbefälle

Helene Holst, Sieker Landstr. 175, 64 Jahre;
Anna Grun, Sieker Landstr. 174 b, 67 Jahre;
Rosalie Reschke, Pommernweg 6, 55 J.:
Berthold Bönicke, Plaggenkamp 8, 78 Jahre;
Helga v. Pirch, Kolenbargen 35, 47 J.

Freie Evangelische Gemeinde Hamburg - Holstenwall 21

Wir laden jedermann herzlich zu unseren Bibelstunden ein:

Großhansdorf:

Ostpreußenweg 21 (bei Hartwich)
Bibelstunde: dienstags 20.00 Uhr

Schmalenbeck:

Stiller Winkel 3 (bei Müller)
Bibelstunde: freitags 19.45 Uhr

Für die erwiesene Teilnahme beim Heimgange meines Mannes, unseres Vaters und Großvaters

Berthold Bönicke

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank. Insbesondere danken wir Herrn Pastor Mauritz für seine trostreichen Abschiedsworte und Herrn Timmermann für die liebevolle Ausstattung der Trauerfeier.

Im Namen der Familie

Alma Bönicke

Am Ostersonntag verloben wir uns

*Doris Aust
Werner Eggers*

Schmalenbeck · Ostlandstraße 13



LANDESPAUSPARKASSE SCHLESWIG-HOLSTEIN

Mit Wirkung vom 1. 2. 1958 hat an Stelle unseres verstorbenen
Leiters des
Bezirks Stormarn,
Herrn Gerhard Srocka, unser Bezirksleiter, Herr
Hans Thaysen
den Bezirk Stormarn übernommen.

Beratungsdienst in Ahrensburg:

Große Straße 40 (Ruf 35 95)
werktags (außer sonnabends) 9-12 Uhr

Sprechtag des Bezirksleiters:

jeden Montag und Donnerstag in Ahrensburg,
Große Straße 40, 9-12 Uhr,

jeden Dienstag und Freitag in Lübeck,
Breite Straße 60a (Ruf 276 40) 9-13 u. 15-18 Uhr.

Ein recht frohes Osterfest

allen unseren verehrten Kunden!

Georg Pukies u. Frau

Großhansdorf, am Bahnhof

Qualitätsware in Ostereiern, Spirituosen
und Weinen in reicher Auswahl.

W. Ruigies, Kolenbargen 57 Ruf 2084

Fuhrbetrieb, Brennholz, Betonwaren

Für Konfirmation und Osterfest

Armbanduhren

Bestecke zum Sammeln

Paul Hagt, Uhrmachermeister
Kolenbargen 54



SCHLARAFFIA
AUFLEGE-MATRATZEN

„SCHLARAFFIA“

die Qualitäts-Matratze für's Leben

BETTEN **Hubert**
AHRENSBURG

Hogener Allee 14 Ruf 20 28

Das Fachgeschäft für gesunden Schlaf

Gartenhilfe gesucht!

Paul Hagt, Kolenbargen 54

Herzlichen Dank für die vielen Glückwünsche und Geschenke
anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

auch dem Männergesangsverein „Hammonia“ v. 1868

Erich Andrée und Frau geb. Flohé

Großhansdorf, Beimoorweg 46

Herzliche Osterwünsche

allen Kunden und Freunden:

E. Buck

Schmalenbeck, Ahrensfelderweg 6

Heinr. Kaninck u. Frau

LEBENSMITTEL

Schmalenbeck, beim Bahnhof

Wolfgang Reder u. Frau

DROGERIE AM BAHNHOF

Schmalenbeck

W. Wolgast u. Frau

EISENHAUS SCHMALENBECK

Kolenbargen 34

Für die zur Geburt unserer Tochter

Franziska

erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir
allen herzlich

J Wergin und Frau



Für die Festtage halte ich für Sie
eine große Auswahl in

Topfpflanzen u.

Schnittblumen vorrätig

Wilhelm Diekmann

Sieker Landstraße 197 - Ruf 28 19



Bekanntmachung

Die Gemeinde Großhansdorf hat abgelagerten

Klärschlamm

der stark mit Kalk durchsetzt ist, zu günstigen Bedingungen abzugeben.
Anfragen sind an die Gemeindeverwaltung zu richten.

Stelzner

Bürgermeister

Wir wünschen allen Kunden ein frohes Osterfest
und empfehlen für die Feiertage

Spirituosen, Weine und Süßigkeiten aller Art.

Emil Peemöller und Frau

Sieker Landstraße, Ecke Groten Diek, Ruf 2076

Stelldichein der Osterhasen bei Hellebrand

Schmalenbeck, Sieker Landstraße 196 und Pavillon Bahnhofshalle

Sie finden schönste Präsent-Pralineneier namhafter Fabrikate, Schokolade-Osterfiguren, Likör-, Weinbrand-, Trüffel-, Marzipan-, Nougat-, Creme-, Gelee-, Fondanteier und viele andere süße Sachen.

Papp-Fülleier, Osterkörbchen, Nestchen, Küken und österliche Dekorationen.

Ein reiches Sortiment in Likören, Weinbränden und klaren Schnäpsen sowie Weine aller Art.

Zigarren und Zigaretten in Geschenkpackungen.

Ihr Friseur!

Frisur - Schnitt - Pflege

Neu: Saure Kaltwelle.

Salon Janzen, Damen- und Herrenfriseur

Schmalenbeck, an der Autobahn - Ruf Siek 140

Zelte in allen Größen u. Qualitäten

Markisen nach Ihren Maßen

sowie **Reparatur**

Hilde Wichert

Großhansdorf, Up de Worth 25

● **Fahrschule,** alle Klassen

● **Autoruf (Taxi) 29 70**

● **VW für Selbstfahrer**

überwiegend neue Fahrzeuge

Hermann Jepsen, Schmalenbeck-Kiekut

*Feder in seinem Fach,
der Dachdecker aufs Dach!*

Ziegel

Schiefer

Pappe

Egon Steffke, Dachdeckermeister

Großhansdorf, Deefkamp 9

Ruf jetzt **36 08**

Mocca-Perle

jetzt: 125 g DM **2,²⁰**

3 % Rabatt auf alle Waren

Kaffee-Rösterei H. Langzauner

Ahrensburg, Manhagener Allee 9, Ruf **31 24**

Kuhdung

frei Haus abzugeben.

H. Paape, Großhansdorf, Hoisdorfer Landstr. 25

**Passende Geschenke für Konfirmation
und Ostern** aus der

Stern-Drogerie Paul Diderich

Großhansdorf, am Bahnhof - Ruf **24 63**

Foto-Apparate — Foto-Alben

Parfümerie- u. Toiletten-Artikel

Allen Kunden und Freunden von meiner Frau
und mir recht herzliche Ostergrüße

Wir suchen einen **Lehrling**
TEXTIL ESPERT
Großhansdorf am Bahnhof

Naturgleiche Wellen
bei jedem Wetter
Sauer-Dauerwellen

Damen- und Herren-Frisiersalon
Alfred Braukmann
Am Bahnhof Schmalenbeck - Ruf 20 55

Jalousien
Springrollos
Gartenmöbel
Gartengeräte

H. KIEHR, Wöhrendamm 52 - Ruf 20 24

Nordland-Vollkornbrote

(salzfrei)
Grahambrot- Weizenkeimbrot
Milch - Feinkost
Bernhard Hintz
Achterkamp 73

Ältere Dame (Ihlendieksweg)
sucht Anschluß an 66-, Rommé- oder
Canasta-Spiel
Meldung beim Waldreiter unter „Spiel“

Frohe Ostern

wünschen

Lothar Diekmann und Frau
Obst, Gemüse und Konserven

Wilhelm Diekmann u. Frau
Gärtnerei, Blumen, Pflanzen
Sieker Landstraße 197 - - Ruf 28 19

Freude durch Blumen
Blumen-Schröder, Ruf 20 65

Den festlichen **Braten**
zu allen Feiertagen

von **Paul Reuter, Schmalenbeck**
Sieker Landstr. 203 - Ruf 21 07



müssen aber auch immer gut gepflegt sein.
Dazu braucht man laufend heißes Wasser,
das ein Vaillant Geyser mühelos im Hand-
umdrehen spendet. Sie erhalten gern nähere
Auskunft.

W. Mückel
Schmalenbeck - Ruf 21 42

Zum Osterfest empfehle ich
Weine, Spiritüosen
Kaffee

sowie sämtliche Lebensmittel
Alfred Eckmann
Hoisdorfer Landstraße 38
30% Rabatt bei Barzahlung



Für Konfirmation
und Ostern

Blumen
VON **LÜTGE!**

Am Bahnhof Schmalenbeck - Ruf 27 73

Zum Frühjahrs-Reinmachen alle Putz- und Reinigungssachen!

Tapeten und Leisten, streichfertige Öl- und Lackfarben in guter Qualität und großer Auswahl in Glasurit und Ducolux, sowie Stragula-Teppiche und -Läufer, DIE GUTEN HOHMANN-SÄMEREIEN aus der

DROGERIE HERBERT BEDARF Sieker Landstraße 208 - Ruf 32 50

Zum Osterefest herzlichste Wünsche von mir und meiner Frau

Rudolf Horn

Kaffee - Konfitüren - Feinkost

Am Bahnhof Schmalenbeck, Ahrensfelderweg 10 - Telefon 28 09

Rendezvous, franz. Weißwein
für Bowle geeignet Fl. 1,75
Sonnenländer Gold natur Fl. 2,45
Klüßerather Bruderschaft Fl. 2,75
Mosel-Saar-Ruwer frisch-süffig
Hitzköpfchen 1957er Fl. 2,95
Rheinhessen lieblich-saftig 1955er
Sonnentröpfchen Fl. 2,95
Mosel-blumig, rassig, würzig 1955er
Orziger Würzgarten, natur Fl. 4,20
Wachstum Matern-Weirich 1956er
Schloß Königstein Sekt Sonderceuvee
garantiert Flaschengärung
Fl. incl. Steuer Fl. 4,85
Ferner alle bekannten Markensekte wie
Henkel, Kupferberg, Söhleln, Mattheus Müller

Obetschamwein - Hausmarke Fl. 2,00
Perlender - Wein - Lustiger Geselle Fl. 2,55

und für die Damen:

Val do Rio Portugal
süffiger süßer Weißwein Fl. 2,10
Fiscue franz. Weißwein Fl. 2,40
Graves de Vayres, Weißer Bordeaux Fl. 3,45

Spirituosen und Liköre

Deutscher Weinbrand 38% Fl. 6,75
Weinbrandverschnitt 38% Fl. 5,55
Rum Verschnitt 38% Fl. 5,55
Eier Likör-Advokaat Fl. 6,50
Cherry Brandy Fl. 5,40
Kirsch m. Rum Fl. 5,10

Für den Nachttisch empfehle ich — mit Schlagsahne

Kalif. Pfirsiche 850 gr. Ds. 2,10
Ananas, halbe Scheiben... 850 gr. Ds. -,95

Japan. Mandarinen 310 gr. Ds. -,95
und dazu empfehle ich mein reichhaltiges

Ostersortiment

Kaffee ist Vertrauenssache — Einmal probiert — immer gekauft

Hotel Mischung 125 gr. 2,25
Perl-Mocca 125 gr. 2,25
Senatoren Mischung 125 gr. 2,40
Maragogyo Mischung 125 gr. 2,80
Sonder Mischung 125 gr. 1,90

Tee
Assam broken 50 gr. -,90
Ostfriesen Mischung 50 gr. 1,00

..... und dazu meine große Auswahl in erstklassigen

Gebäcksorten

Ein recht frohes Osterfest wünschen

Rudolf Horn und Frau

Kurt Bachmann u. Frau *wünschen allen Kunden und Bekannten
frohe Ostertage.*

Der gute **Braten** wartet auf Sie in **Großhansdorf**: Wöhrendamm 35 - Ruf 24 36
in **Schmalenbeck**: Beim Bahnhof, Ahrensf. Weg 5

Ein frohes Osterfest

wünschen Ihnen **Carl Krohn u. Frau**

„Kiek in“ am „Kieküt“

Gaststätte am Bahnhof

Schmalenbeck
G. Ewald

Zum Frühjahrspüh empfehle ich einen guten

Marken-Staubsauger, Kühlschränke, moderne Lampen

W. EHLERS, Elektro-Radio Großhansdorf, Eilbergweg 6 - Ruf 23 10

Von der ganzen Familie Ehlers herzliche Ostergrüße

Großhansdorfer Farbenhaus

Lacke - Farben - Tapeten - Stragula

Ihr Malermeister **Hans Kruse, Schaapkamp 13, Ruf 25 78**

Im Frühling trägt man den beliebten kombinierten Anzug:

Sport-Sakkos in modernen u. praktischen Stoffen ab **44,00**

und die passenden **Gabardine-Hosen** ab **19,50**

in reiner Wolle ab **34,50**

Das Fachgeschäft für
Herren-, Knaben- und
Berufskleidung

Kastorf

AHRENSBURG
Manhagener Allee 6
Ruf 29 82

Ein frohes Osterfest

wünscht Damenputz **Erna Koßmann**

Denken Sie bitte rechtzeitig an

Ihren neuen Frühjahrshut

Meiner verehrten Kundschaft ein

frohes Osterfest

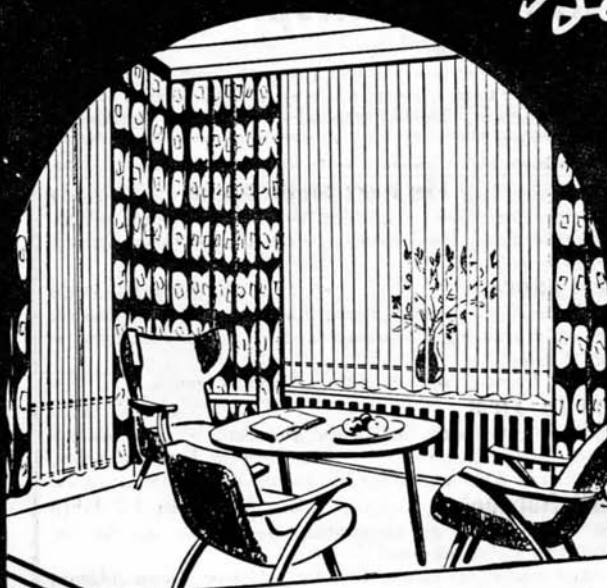
AUTOMATENWÄSCHEREI

Walter Reinhard

Großhansdorf, Schaapkamp

Ruf: 2937

Behaglicher und schöner



wird Ihr Heim
durch helle Gardinen und
geschmackvolle Dekostoffe.

Sie werden selber
überrascht sein über die
wohnliche Stimmung, die
schön gestaltete Fenster
ausstrahlen. Viel Schönes
auf dem Gebiet der
Heimkultur finden Sie bei
uns — und alles
ist preiswert.

TEXTIL ESPERT
am Bahnhof Großhansdorf · 2655

Anfertigung der
Gardinen bei uns

Rudolf Obenhaupt

Eilbergweg 3, am Bahnhof Großhansdorf

Ruf 25 02

Zum Osterfest aus der Kühltruhe

— die feinen Gemüse, Wild, Geflügel, Spezialitäten —

Außerdem: Kaffee, die gepflegten Weine und Spirituosen
und vom Osterhasen Ostereier für jeden Geschmack
in großer Auswahl.

Von meiner Frau und mir sowie meinen Angestellten herzliche Ostergrüße

Zentralheizungen Ölfeuerungsanlagen

Neuanlagen und Reparaturen

Johann Gottschalk

Vierbergen · Ruf 21 08

Die Großhansdorfer Lichtspiele zeigen:

- 29.-31. März **Witwer mit 5 Töchtern** ab 12 Jahre
 ein deutscher Familienfilm, der das Publikum in eine herzlich lachende, froh und glücklich gestimmte Familie verwandelt! Heinz Erhardt, Susanne Cramer, Lotte Rausch, Helmut Lohner, Angelika Meissner-Völkner, Vera Tschschowa, Carsta Löck, Marina Ried.
 Wir zeigen Ihnen diesen fröhlichen Film auch am Sonntag um 15 Uhr.
3. u. 4. April (Donnerstag u. Karfreitag) **Ein Herz bleibt allein** ab 12 Jahre
 Die Geschichte einer Vaterliebe, dramatisch und herzbewegend verfilmt. Paul Hörbiger, Peer Schmidt, Doris Kirchner, Paul Klinger, Gady Granass, Carl Ludwig Diehl u. v. a.
5. — 7. April **Die große Chance** ab 12 Jahre
 Ein schwungvoller Farbfilm voll mitreißender Melodien und unbeschwerter Fröhlichkeit mit einer großartigen Besetzung und — erstmals im Film — Schallplattenstar „Freddy“.
 Walter Giller, Gady Granass, Wera Frydtberg, Freddy Quinn u. a.
- 12.-14. April **Das Schloß in Tirol** ab 12 Jahre
 Ein Farbfilm um Liebe, Romantik und falsche Millionen! — Ein Lustspiel um eine charmante, kleine Schwindlerin! — Erika Remberg, Karlheinz Böhm, Maria Andergast, Gustav Knuth, Christine Nielsen und Richard Romanowsky.
- 19.-21. April **London ruft Nordpol** ab 12 Jahre
 Dieser Farbfilm schildert eines der erregendsten Geschehnisse aus der Geschichte des deutschen Geheimdienstes!
 Weltberühmte Stars spielen die Hauptrollen. Curd Jürgens, Dawn Addams, René Deltgen, Albert Lieven, Folco Lulli.
- 26.-28. April **Der glanzvolle dritte Teil eines Welterfolges!** ab 12 Jahre
Sissi. — Schicksalsjahre einer Kaiserin.
 Der Höhepunkt der Sissi-Filme. Ernst Marischkas abschließender Farbfilm um die faszinierende Lebensgeschichte der Kaiserin Elisabeth von Österreich. Romy Schneider, Karlheinz Böhm, Magda Schneider, Gustav Knuth u. a.
- Anfangszeiten: Sonnabends 20.15, sonn- und feiertags 17.30 u. 20.15, montags 20.15
 Sonntag, d. 30. März, 15 Uhr „Witwer mit 5 Töchtern“ (Normalvorstellung)
 Sonntag, d. 13. April, 15 Uhr „Steig aus bei 43000“ Jugendvorstellung
 Sonntag, d. 27. April, 15 Uhr „Doktor Ahoi“ Jugendvorstellung

FILMSONDERPROGRAMM (Diese Filme laufen nur freitags um 20.15 Uhr.)

28. März **Ardennen 1944** ab 16 Jahre
 Ein Film, der gnadenloses Chaos hinter heroischen Fassaden aufdeckt! ... ein amerikanischer Film - entstanden unter dem Zeichen der letzten Offensive!
 Jack Palance, Eddie Albert, Lee Marvin, Robert Strauss u. v. a.
11. April **Steig aus bei 43000** ab 12 Jahre
 Die Geschichte einer wagemutigen Düsenbomberbesatzung, die übermenschliches leistet! - John Payne, Karen Steele, Paul Kelly, Richard Eyer u. a.
18. April **Der Mann mit dem goldenen Arm.** ab 16 Jahre
 Eine der Schattenseiten von Chicago, die Welt der Rauschgifthändler und Falschspieler, bilden den Hintergrund dieses Preminger-Films. Er zeigt ungeschminkt die Leiden und Qualen eines Rauschgiftsüchtigen. Mit dem Prädikat - wertvoll ausgezeichnet. Frank Sinatra, Eleanor Parker, Kim Novak u. v. a.
25. April **Doktor Ahoi!** ab 12 Jahre
 Lieben und lieben lassen ist Brigitte Bardots Parole. Ein herrliches Lustspiel in Technicolor — Dirk Bogarde, Brenda de Banzie u. v. a.
 Programmänderungen vorbehalten — Telefon 35 33

Hans Herm. Glöe

Ruf 31 54

Elektromeister

Nach Geschäftsschluß 22 98

Sieker Landstraße **neben der Hochbahnbrücke**

Besonders zu empfehlen:

Philips-Kaffeemühle: DM 34,-

KAFFEE HAG SCHONT

**HERZ UND
NERVEN**

zu haben bei:

Kaninck Ruf 20 08

Schmalenbeck, am Bahnhof
Gleichzeitig empfehle ich für
Konfirmation und Osterfest
mein reichhaltiges Lager an
Konfitüren, Weinen u. Spirituosen
— Ein Versuch überzeugt! —

Buchholz
— PORZELLAN • GLAS —

Ahrensburg · Ruf 21 65

Lieferung frei Haus

ZUNDAPP - Groebler

Nähmaschinen - Combinetten

Falconetten - Janus-Kleinwagen.

Schreibmaschinen - Rechenmaschinen
in allen Preislagen.

Zubehör - Reparatur - Kundendienst
Lieferung sämtlicher Fabrikate.

Große Auswahl in neuen Sachen.

F. C. GROEBLER

jetzt Reeshoop 3, am Wochenmarkt
Ruf 21 18

*Öfen und Herde
Fahrräder, Mopeds und
Zubehör*

auch Teilzahlung!

**Waschmaschinen und
Schleuder-Verleih**

halber Tag 4 DM, ins Haus 4,50 DM

ERNST STAHER

Kolenbargen 59a Ruf 25 29

Die Ahrensburger Brüterei

(vom Landwirtschaftsministerium anerkannter Betrieb)

liefert Ihnen auch in diesem Jahr

Eintagsküken div. Rassen, Entchen, Gössel und Putchen

in der bereits bekannten guten Qualität und Abstammung.

Fachkundige Erbrütung von Hühner-, Puten- und Wassergeflügelern.

Annahme: montags und donnerstags von 8-12 Uhr.

Edith Patzschke, Ahrensburg, Wald. Bonselsweg 89
(7 Min. vom Hochbahnhof Ahrensburg-West, Stadtautobushaltestelle)

Wir suchen für den Vertrieb des

Stormarner Tageblattes

im Bezirk Schmalenbeck zuverlässige Austräger. Meldung erbeten an „Stormarner Tageblatt“, Bad Oldesloe, Hamburger Straße 10 oder an den „Waldreiter“.



BRILLEN-MAURER
DIPLOMATIKER
Rheinburg
Mehlgüter Allee 9
Ruf: 2172
Lieferant aller Krankenkassen

Sonnabends geschlossen

Gasheizung!

Bauklempnerei u. Installation

Friedrich Behnke

Sieker Landstr., an der Autobahn
Tel. 04107 - 279



Das gute preiswerte Grabmal

Franz Herzog u. Söhne

Hamburg-Ohlsdorf · Rübenkamp 371 · Ruf 59 53 06

Jetzt auch Ausstellungslager: Schmalenbeck, Rauhe Berge 48
Beratung und Verkauf: Frau A. Füllgraf, Großhansdorf, Hoisd. Landstraße 80
Lieferung und Kundendienst nach allen Friedhöfen



Niquet
Störmische
Grabmalwerk

Grabdenkmäler

Horst Niquet, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf:
SCHMALENBECK, Sieker Landstraße 1+3
(neben der Hochbahnbrücke)

Lieferung nach allen Friedhöfen



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT GRESSMANN & TIMMERMANN

GROSSHANS DORF / Hoisdorfer Landstr. 30 / Ruf 2058

Eigener Überführungswagen / Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden
kostenlos erledigt / Auf Wunsch sofortiger Hausbesuch

Schriftleitung: Nicolaus Henningsen, Schmalenbeck, Bei den Rauhen Bergen 21, Ruf
Ahrensburg 21 87 — Verlag des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e. V., Schmalenbeck —
Druck: Fr. A. Schmidt Ww., Hamburg-Altona, Eimsbütteler Straße 67, Telefon 43 42 33 —
Zuschriften an: Heimatverein Großhansdorf und Schmalenbeck e. V. — Erscheint im letzten Drittel
jedes Monats. Ausgabe an Mitglieder des Vereins kostenlos. Bestellgeld für den Botendienst
jede Nummer 5 Pf.